Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Sperrfrist: 20.06.2016, 17:30 Uhr

Freistaat und Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz unterzeichnen Transparenzvereinbarung

Frühzeitige Information und Bürgerbeteiligung beim Stromnetz-Ausbau

Frühzeitige, transparente und leicht verständliche Informationen für die Bürgerinnen und Bürger – darauf kommt es auch bei der Planung und Umsetzung des künftigen Stromnetz-Ausbaus an. Der Freistaat Sachsen und der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz haben deshalb heute eine Transparenzvereinbarung geschlossen, in der sich beide Seiten zu einem offenen und aktiven Bürgerdialog bekennen.

„Der Ausbau des Übertragungsnetzes ist ein Grundpfeiler der Energiewende“, sagt Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) bei der Unterzeichnung. „Wind- oder Solarstrom wird nicht immer dort erzeugt, wo er auch verbraucht wird, deshalb braucht es ein leistungsfähiges Transportnetz für Strom. Die Bürgerinnen und Bürger, die in der Nähe der Stromtrassen leben, erwarten zu Recht, dass sie über Aus- und Umbaumaßnahmen rechtzeitig und offen informiert werden. Wie bei anderen Infrastrukturvorhaben auch sind die Planungsprozesse kompliziert, deshalb ist es umso wichtiger, Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubinden und die Informationen so verständlich wie möglich zu machen. Diese Form der Bürgerbeteiligung ist auch ein ausdrückliches Ziel im Koalitionsvertrag“, so Staatsminister Dulig weiter.

Boris Schucht, Vorsitzender der Geschäftsführung des Übertragungsnetzbetreibers 50 Hertz, ergänzt: „Der Bedarf an umfassender und frühzeitiger Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Das ist für uns als Übertragungsnetzbetreiber eine klare Verpflichtung, denn das Verständnis für den Netzausbau, dem Schlüssel für eine erfolgreiche Gestaltung der Energiewende, fällt nicht vom Himmel und kann nur durch die Bereitschaft zum offenen Dialog erreicht werden.“

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

20.06.2016

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In der Transparenzvereinbarung verpflichtet sich 50Hertz, schon vor dem eigentlichen Planungsverfahren auf die entsprechenden lokalen Institutionen, Vertreter und Bürgerinnen und Bürger zuzugehen. Außerdem soll es zusätzliche Informations- und Dialogangebote über die formalen Verfahren hinaus geben, um so früh wie möglich auf Fragen und Anmerkungen eingehen zu können. Auch zu den - sehr komplexen - Planungsverfahren soll regelmäßig und in leicht verständlicher Form informiert werden.

Entsprechende Transparenzvereinbarungen mit 50Hertz haben auch die Länder Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern unterzeichnet.

Sachsen ist von drei Ausbauprojekten im Übertragungsnetzbereich betroffen:

1. Verstärkung der 380kV-Leitung von Röhrsdorf (bei Chemnitz) über Weida (Thüringen) bis Remptendorf (Thüringen). Die Kapazität dieser Leitung soll so weit wie möglich in der bestehenden Trasse erfolgen, die Planungen dazu haben begonnen.

2. Bau der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs(HGÜ)-Leitung von Wolmirstedt (Sachsen-Anhalt) bis Isar (Bayern). Diese Leitung soll vorrangig als Erdkabel gebaut werden. Die Planungen dazu haben begonnen, der genaue Trassenverlauf wird derzeit untersucht.

3. Verstärkung der 380-kV-Leitung von Pulgar (bei Zwenkau) bis Vieselbach (Thüringen). Die Planungen für dieses Projekt haben noch nicht begonnen.

Genehmigungsbehörde für die länderübergreifenden Übertragungsnetzleitungen ist die Bundesnetzagentur (BNetzA) in Bonn. Die Planung durch den Vorhabenträger 50Hertz erfolgt in enger und regelmäßiger Abstimmung mit den entsprechenden Verwaltungsbehörden der beteiligten Bundesländer.

Hintergrundinformationen:

Die 50Hertz Transmission GmbH mit Sitz in Berlin ist einer der vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber. Das 50Hertz-Netz ist eines der modernsten in Europa und als Teil des europäischen Verbundnetzes direkt mit Nachbarländern wie Polen, Tschechien und Dänemark verknüpft. 50Hertz koordiniert das Zusammenspiel aller Strommarkt-Akteure in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Gesamtlänge des Netzes beläuft sich auf rund 10.000 Kilometer Leitungen und deckt damit rund 30 Prozent (109.000 Quadratkilometer) der Fläche der Bundesrepublik ab. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter.